INHALT

Vorv	VORWORT 11			
EINL	EITUNG.	······································	. 15	
1	FRAG	GEN UND METHODEN	. 19	
1.1	Aufba	au der Arbeit	. 19	
1.2		Kulturfeld Reisen		
	1.2.1 1.2.2	Tourismus als Teil der deutschen Gesellschaft und Kultur Studienreiseleiter als Teil der Tourismuskultur	. 20	
1.3	Forsc	Forschungsfragen		
	1.3.1	Kulturwissenschaftliche Tourismusforschung		
	1.3.2	Studienreiseleiter: (Trans-) kulturelle Identitäten?		
1.4	Ziele	der Untersuchung	. 27	
1.5	Stand	der Forschung	. 28	
	1.5.1	Sozial- und kulturwissenschaftliche Tourismusforschung		
	1.5.2	Sozial- und kulturwissenschaftliche Untersuchungen	. 30	
1.6	Meth	Methodische Vorgehensweise		
	1.6.1			
	1.6.2	Die qualitativen Befragungen	. 36	
2	STUD	IENREISELEITUNG	41	
2.1	Pädag	gogische Tätigkeiten im Tourismus	. 41	
	2.1.1	Probleme und Besonderheiten		
	2.1.2	Typologien reisepädagogischer Tätigkeiten		
	2.1.3	Zusammenfassung	. 48	
2.2	Die E	ntwicklung der modernen Studienreise	. 49	
	2.2.1	Die Entwicklung des Bildungstourismus	. 49	
	2.2.2	Definition und Beschreibung der modernen Studienreise		
	2.2.3	Charakteristika der modernen Studienreise	. 52	
2.3	Das T	Das Tätigkeitsfeld des Studienreiseleiters		
	2.3.1	Definition und Abgrenzung		
	2.3.2	Kompetenzen und Anforderungsprofil der Studienreiseleitung		
	2.3.3	Studienreiseleiter als Mittler zwischen Reiseveranstalter, Gästen und		
	221	Bereisten		
	2.3.4	Zur Problematik der Studienreiseleiter-Tätigkeit	. 56	

3	DIE SC	CHRIFTLICHE BEFRAGUNG	59
3.1	Die So	zialstruktur der Studienreiseleiter	59
	3.1.1	Geschlecht	
	3.1.2	Alter	
	3.1.3	Fragen zum Wohnsitz	
	3.1.4	Familienstand	64
	3.1.5	Kinder	
	3.1.6	Geschwister	
	3.1.7	Bildungsqualifikation	
	3.1.8	Weitere berufliche Qualifikationen	
	3.1.9	Berufe der Eltern und Großeltern	70
	3.1.10	Religionszugehörigkeit	70
3.2	Das A	rbeitsfeld der Studienreiseleiter	71
	3.2.1	Aufmerksamwerden auf die Studienreiseleiter-Tätigkeit	71
	3.2.2	Einstiegswege in die Studienreiseleiter-Tätigkeit	73
	3.2.3	Aneignungswege der Studienreiseleiter-Qualifikationen	74
	3.2.4	Dauer der Tätigkeitsausübung in Jahren	76
	3.2.5	Arbeitsintensität	77
	3.2.6	Dauer einzelner Reisen	78
	3.2.7	Ausübung als Haupt- oder Nebenberuf	79
	3.2.8	Die Anzahl der Einsatzgebiete	81
	3.2.9	Die Einsatzdestinationen	83
	3.2.10	Fremdsprachenkenntnisse	86
	3.2.11	Arbeitgeber	86
	3.2.12	Vertragsarten	89
	3.2.13	Arbeitsrechtliche Konditionen	90
	3.2.14	Die finanzielle Situation	96
	3.2.15	Versicherungsfragen	98
	3.2.16	Weiterbildung	00
	3.2.17	Die berufliche Zukunft	07
3.3	Das V	erhältnis der Studienreiseleiter zum Unternehmen 1	13
	3.3.1	Das Verhältnis zum Unternehmen 1	13
	3.3.2	Persönlicher Kontakt zu Vorgesetzten des Unternehmens 1	15
	3.3.3	Unterstützung durch das Unternehmen im Beschwerdefall	15
	3.3.4	Grad der Identifikation mit dem Unternehmen	16
	3.3.5	Karriere innerhalb des Unternehmen	17
	3.3.6	Informationen seitens der Unternehmen	18
	3.3.7	Mehr PR mit dem Studienreiseleiter seitens des Unternehmens? 1	19

3.4	Psych	Psychologische Faktoren: Motivation, Zufriedenheit, Belastungen			
		tudienreiseleiter-Tätigkeit	110		
	3.4.1	Motivationen/Anreiz zur Ausübung der Studienreiseleiter-Tätigkeit	110		
	3.4.2	Selbsteinschätzung von Kompetenzen			
	3.4.3	Grad der Zufriedenheit	133		
	3.4.4	Gründe der Unzufriedenheit	136		
	3.4.5	Die Psychohygiene der Studienreiseleiter			
	3.4.6	Gefühlslagen vor und nach einer Reiseleitung			
3.5	Studi	enreiseleiter in der deutschen Gesellschaft - Identität und			
	Integ	rität	154		
	3.5.1	Der Freundeskreis	154		
	3.5.2	Einfluss der Studienreiseleiter-Tätigkeit auf soziale Kontakte,			
		Partnerschaft und Ehe	158		
	3.5.3	Die persönliche Freizeitgestaltung	162		
	3.5.4	Das soziale Umfeld: Reaktionen des persönlichen Umfeldes auf die			
		Studienreiseleiter-Tätigkeit	168		
	3.5.5	Rollenverständnis: Selbstsicht - Fremdsicht	169		
	3.5.6	Kulturelle Verbundenheit	172		
3.6	Ideell	e Werte der Studienreiseleiter	174		
	3.6.1	Generelle Lebenseinstellung			
	3.6.2	Realisierung ideeller Werte	176		
	3.6.3	Einstellungsveränderungen	180		
3.7	Die St	tudienreiseleiter auf dem europäischen und internationalen			
	Arbei	tsmarkt	187		
	3.7.1	Der ungeklärte Berufsstatus: Job, Beruf, Berufung?	187		
	3.7.2	Ansichten zur Ausbildungsfrage	192		
	3.7.3	Staatliche Anerkennung und Zertifizierung	197		
	3.7.4	Behinderungen deutscher Studienreiseleiter im Ausland	200		
	3.7.5	Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit?	203		
	3.7.6	Zukunftsentwicklungen der Studienreiseleiter-Tätigkeit	205		
	3.7.7	Alternativen zum Begriff "Studienreiseleiter"	207		

4	DIE MÜNDLICHE BEFRAGUNG209	•
4.1	Analyse der Reiseunternehmer-Interviews209)
	4.1.1 Die Studienreise im Wandel	
	4.1.2 Kompetenzen und Fähigkeiten von Studienreiseleitern	5
	4.1.3 Qualitätssicherung in Aus- und Weiterbildung	
	4.1.4 Anbindung an das Unternehmen	
	4.1.5 Der Reiz an der Studienreiseleiter-Tätigkeit	
	4.1.6 Das Außenimage der Studienreiseleiter-Tätigkeit	
	4.1.7 Zur Thematik der staatlichen Zertifizierung und Anerkennung 231	
	4.1.8 Studienreiseleitung: Job, Beruf, Berufung?237	
	4.1.9 Studienreiseleiter als Kulturvermittler	
	4.1.10 Karrieremöglichkeiten für Studienreiseleiter	,
	4.1.11 Die Zukunft deutscher Studienreiseleiter -	
	"Eine aussterbende Spezies?"	}
4.2	Analyse der Reisegäste-Interviews252	2
	4.2.1 Gründe, eine Studienreise zu buchen	2
	4.2.2 Erwartungen an die Studienreiseleiter	3
	4.2.3 Die "ideale" Reiseleitung	
	4.2.4 Negative Reiseerfahrungen	6
	4.2.5 Studienreiseleiter als Kulturvermittler	
	4.2.6 Studienreiseleitung: Job, Beruf, Berufung?)
	4.2.7 Karrieremöglichkeiten für Studienreiseleiter	ĺ
	4.2.8 Neue Trends in der Entwicklung und Gestaltung der Studienreise 261	ĺ
	4.2.9 Die Zukunft des Studienreiseleiters	2
	4.2.10 Zusammenfassung	3
4.3	Analyse der Studienreiseleiter-Interviews264	1
	4.3.1 Die Reisemotive der Studienreiseleiter	4
	4.3.2 Reiseträume	1
	4.3.3 Rollenspiele: Von Regisseuren, Akteuren und Bühnenbildnern 273	3
	4.3.4 Alltags(er)leben	9
	4.3.5 Reiserituale	3
	4.3.6 Zusammenfassung - "Heute hier, morgen dort"	5
5	ABSCHLIEßENDE BETRACHTUNG28	7
5.1	Ergebnisse zur Studienreiseleitertätigkeit28	
5.2	Faszination Reiseleitung	n.
6		
•	LITERATURVERZEICHNIS290	6
7	ABBILDUNGS- UND TABELLENVERZEICHNIS	7

8	ANHA	ANHANG	
8.1	Hinweise zur Bedeutung der Korrelationen und Signifikanzen in der		
	schriftlichen Befragung		309
	8.1.1		
	8.1.2	Der Signifikanzwert	309
	8.1.3	Darstellung der Daten-Analyse	310
8.2	Interv	viewleitfäden	311
	8.2.1	Frageleitfaden der Reiseunternehmer- und Reiseexperten-Intervi	ews311
	8.2.2	Frageleitfaden der Reisegäste-Interviews	312
	8.2.3	Frageleitfaden der Studienreiseleiter-Interviews	313
8.3	Verze	ichnis der durchgeführten Interviews	314
	8.3.1	Verzeichnis der Reiseunternehmer-Interviews	314
	8.3.2	Verzeichnis der Reiseexperten-Interviews	315
	8.3.3	Verzeichnis der Reisegäste-Interviews	316
	8.3.4	Verzeichnis der Studienreiseleiter-Interviews	
8.4	Das Reiseleiterzertifikat des Bundesverbands der Deutschen		
	Touri	smuswirtschaft (BTW)	318
8.5	Der F	ragebogen	320